



Rankweil-Frauenberg.

Heiligen wieder nach Glarus zur Ruhe gebracht. In der Kirche zu St. Peter werden für das Seelenheil ihrer Stifter, der Merowinger Dagobert I. und Siegebart I., stets noch die von ihnen festgesetzten jährlichen Messen gelesen. Und das nun bald dreizehnhundert Jahre. Ein Grabstein aber beim Eingang des Gotteshauses meldet aus der Franzosenzeit beredt: „Sigmund Nachbauer starb als Opfer seiner Anhänglichkeit an das österreichische Kaiserhaus den 25. Oktober 1813 in Ingolstadt, wohin er als Geisel gebracht worden war.“

Die Gegenwart hat Rankweil zweierlei gebracht, wegen seiner Wasserkräfte eine grosse Baumwollspinnerei, und wegen seiner Naturschönheit ansehnliches Fremdenleben, dazu ein hübsches Schwimmbad.

Höher als Rankweil liegt das ihm engbenachbarte Batschuns am Eingang des Laternsertales, aus dem die Frutz in die Ebene hervorströmt. Sonnig schaut der Ort, über den bereits im nächsten